

Die Akademie in der Stadt der Reichsparteitage (Nürnberg, 13–15 Jul 11)

Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, 13.–15.07.2011

Petra Meyer

DIE AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE IN DER STADT DER REICHSPARTEITAGE

Im April 1940 wurde die "Staatsschule für angewandte Kunst" in Nürnberg vom Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung zur "Akademie der Bildenden Künste in der Stadt der Reichsparteitage" erhoben. Die Tagung untersucht die Umstände und Akteure dieser Entwicklung.

Reflektiert die Akademieerhebung Hitlers persönliche Kunstvorstellungen?
Welche Bedeutung hatten die Institution und ihre Mitglieder im
Zusammenhang mit dem Ausbau Nürnbergs als Stadt der Reichsparteitage?

Die personelle Verflochtenheit der Akademieangehörigen mit staatlichen und kommunalen Strukturen des Regimes wird ebenso analysiert wie die Rolle der Studierenden zwischen Denunziation und Emigration. Protestierten sie wie in Berlin gegen die Diffamierung der Moderne und die Formierung einer sogenannten "völkischen Kunst"? Künstlerische Arbeiten der Lehrenden an der Einrichtung vor, während und nach der Zeit des Dritten Reichs werden im Kontext der damaligen europäischen Kunstentwicklung vorgestellt. Distanzierten sich die Professoren und Lehrer von der abstrakten und expressionistischen Kunst? Vertraten die an der Nürnberger Akademie Tätigen ausschließlich das regimekonforme Kunstideal von monumentaler Architektur und Heimatschutzstil, von heroisch klassizistischer Figurenauffassung und idealistischer Landschaftsmalerei? Welche Arbeiten lieferten sie zu den die Kunstnormen des Regimes propagierenden "Großen Deutschen Kunstausstellungen" in München ein? Wie entwickelte sich die Nürnberger Gobelin-Manufaktur, die 1941 gegründet wurde, um die Repräsentationsbauten mit Bildteppichen auszustatten? Hat die Akademieerhebung die dezidiert angewandte Ausrichtung der Nürnberger Schule verändert?

Am letzten Tag wird sich die Tagung der Ausstellbarkeit von NS-Kunst und ihrer Kontextualisierungsnotwendigkeit widmen; bisherige Erfahrungen werden vorgestellt und diskutiert.

Öffentliche Tagung der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

PROGRAMM

Mi 13.07.2011 | Akademie der Bildenden Künste | Aula

19.00 Uhr | Begrüßung

Prof. Ottmar Hörl, Akademiepräsident | Dr. Matthias Henkel, Direktor der Museen der Stadt Nürnberg

19.30 Uhr | Eröffnungsvortrag

Dr. Birgit Schwarz (Wien) | Hitler und die Akademie

Do 14.07.2011 | Akademie der Bildenden Künste | Aula

9.00 Uhr | Dr. Doris Gerstl (Nürnberg) | Einführung

9.30 Uhr | Edith Luther M.A. (Nürnberg) | Die Staatsschule für angewandte Kunst in Nürnberg

10.00 Uhr | Dr. Herbert Schott (Nürnberg) | Berlin, München, Nürnberg: Aspekte der Universitätspolitik der für die Akademie zuständigen Behörden

11.00 Uhr | Melanie Wager M.A. (Nürnberg) | Julius Streicher und die Künstler

11.30 Uhr | Dr. des. Timo Saalman (Bamberg) | Die Studenten an der Nürnberger Akademie

12.00 Uhr | Joanna Maxellon M.A. (Nürnberg) | Kunsterziehung im "Dritten Reich"

13.30 Uhr | Dr. Thomas Heyden (Nürnberg) | Franz und Ludwig Ruff

14.00 Uhr | Dr. Frank Matthias Kammel (Nürnberg) | Der Bildhauer Wilhelm Nida-Rümelin

14.30 Uhr | Sabine Brantl M.A. (München) | Hermann Gradl und die "Großen Deutschen Kunstausstellungen" 1937-1944. Zur Typologie einer Erfolgsgeschichte

16.00 Uhr | Dr. Werner Lutz (Augsburg) | Otto Michael Schmitt - Kunst am Augsburger Weberhaus

16.30 Uhr | Birgit Rauschert M.A. (Erlangen) | Nürnbergs vergessene Kunst. Schüler der Klasse Schiestl abseits des nationalsozialistischen

Kunstbetriebs

17.00 Uhr | Julia Woltermann M.A. (Erlangen) | Josef Pöhlmann. Pädagoge und Auftragskünstler für die Nationalsozialisten

18.00 Uhr | Dr. Alexander Schmidt (Nürnberg) | Max Körner, seine grafische Schule und seine Schüler - Von der Weimarer Moderne ins "Dritte Reich"

18.30 Uhr | Dr. Anja Prölß-Kammerer (Nürnberg) | Irma Goecke und Karl Wollermann - Gobelins für den Führer. Die Nürnberger Manufaktur

Fr 15.07.2011 | Akademie der Bildenden Künste | Aula

10.00 Uhr | Prof. Dr. Hans Ottomeyer (Berlin) | Hitler ausstellen? Die Möglichkeiten und Probleme von Ausstellungen

11.15 Uhr | Abschlussdiskussion

Ausstellen von Kunst des 3. Reichs

Dr. Hans-Jörg Czech (Wiesbaden)

Prof. Dr. Hans Ottomeyer (Berlin)

Dr. Alexander Schmidt (Nürnberg)

Hans-Christian Täubrich (Nürnberg)

Eine Veranstaltung zum Jubiläum der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, der ältesten deutschen Kunsthochschule.

In Kooperation mit den Museen der Stadt Nürnberg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände.

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE IN NÜRNBERG

Aula | Bingstr. 60 | 90480 Nürnberg

Tel 0911 9404 0 | Fax 0911 9404 150

info@adbk-nuernberg.de | www.adbk-nuernberg.de

Quellennachweis:

CONF: Die Akademie in der Stadt der Reichsparteitage (Nürnberg, 13-15 Jul 11). In: ArtHist.net, 20.06.2011. Letzter Zugriff 17.12.2025. <<https://arthist.net/archive/1557>>.